

Verhandlungsschrift

über die

Sitzung des Gemeinderates

am Donnerstag, den 04.12.2008, um 17:30 Uhr im Sitzungssaal des Amtsgebäudes.

Anwesende:

Bgm. Forstinger Johann
Vbgm. Huber Josef
GV Selinger Friedrich
GV Starl Johannes
GV Gerber Johann
GR Hochroiter Franz
GR Huber Brigitte
GR Schoissengeyer Manfred

GR Kudernatsch Norbert
GR Neubacher Elfriede
GR Wagner Josef
GR Obermaier Johann
GR Hartl Erwin
GR Zauner Ursula
GR Kritzinger Erich
GR Gehmayr Max

Ersatzmitglieder: Niedermayr Anton für GR Pichler Wilhelm, Mag.

AL Maringer Anton

Es fehlt: Hittmayr Philipp, Mag.
Gruber Karl

Schriftführer: VB Eva Maria Mairinger

Der Bürgermeister eröffnet um 17:30 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass

- a) die Sitzung von ihm ordnungsgemäß einberufen wurde,
- b) die Verständigung hierzu gemäß dem Sitzungsplan nachweislich an alle Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder erfolgt ist. Die Bekanntgabe der Tagesordnung wurde zeitgerecht im Postwege zugestellt und die Abhaltung der Sitzung wurde durch Anschlag an der Amtstafel öffentlich kundgemacht;
- c) die Beschlussfähigkeit gegeben ist;
- d) dass die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur Einsicht aufgelegt ist, während der Sitzung noch aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsschluss Einwendungen eingebracht werden können.

Tagesordnung, Beratungsverlauf und Beschlüsse:

1.) Bericht des Bürgermeisters.

Bgm. Forstinger weist zu Beginn der Sitzung darauf hin, dass der Tagesordnungspunkt 10 abgesetzt wird, da erst vor drei Tagen eine Stellungnahme zum betriebstypologischen Gutachten von Dr. Huber (Rechtsanwalt von Herrn Schmid Maximilian) eingelangt ist. Da es sich in dieser Angelegenheit um eine sehr heikle Rechtslage handelt, ist es dem Rechtsanwalt der Gemeinde Redlham nicht möglich innerhalb von nur zwei Tagen einen Bescheid für die neuerliche Berufungsentscheidung zu machen. Die Berufungsentscheidung wird auf die nächste Gemeinderatssitzung im Februar 2009 verschoben.

Bgm. Forstinger berichtet, dass die Baumaßnahmen am Römerradweg von der Ortschaft Redlham bis in die Ortschaft Au abgeschlossen sind. Der Weg wurde seitlich begrünt und im oberen Bereich sind Vogelkirschbäume gepflanzt worden. Von der Gemeindebevölkerung wird der Radweg sehr gut angenommen und es kommt immer wieder sehr positives Feedback. Die Kosten betrugen bis jetzt EUR 126.000,-, vom Land OÖ. gibt es eine großzügige Förderung. Die Beschilderung wird im kommenden Jahr erfolgen. Es werden „Reitverbot-“ und „Hunde an die Leine-Tafeln“ aufgestellt. An die Fischereiberechtigten wurden bereits Berechtigungskarten ausgegeben; nur mit gültiger Karte, darf auf dem Radweg mit PKWs zu den Baggerseen gefahren werden.

Bgm. Forstinger teilt mit, dass im Zuge des Amtshausneubaus ständig Besprechungen mit den verschiedenen Firmen und Planern stattfinden und der Bau verläuft nach Plan.

Weitere Besprechungen hat es im Zusammenhang mit der Errichtung des Hochwasserschutzdammes vor der Ortschaft Au gegeben. Einerseits wurde bereits mit den Grundbesitzern bzgl. Grundablösen gesprochen, andererseits hat es Gespräche mit dem Planer (DI Pfannhauser, Büro Neukirchen) und dem Geotechniker (Herr Bammer, Fa. Moser-Jaritz) gegeben. Die Errichtung des Hochwasserschutzdammes ist notwendig, weil lt. Gefahrenzonenplan der Ager die Ortschaft Au im akuten Gefährdungsbereich liegt. Der Damm wird für ein hundertjähriges Hochwasser plus 50 cm Freibord gebaut. Am 03.12.2008 wurden von Herrn Bammer 5 Schürfe zur Analysierung der Dichtheit des Bodens gemacht.

Am 18.10.2008 hat das erste Musikertreffen in Redlham mit insgesamt 23 Musikern stattgefunden. Seit Beginn findet jeden Donnerstag eine Musikprobe im Veranstaltungssaal statt. Der erste Auftritt der Musiker wird am Montag, den 08.12.2008 am Adventmarkt in Redlham sein.

Heuer haben am 24.10.2008 16 Jugendliche aus Redlham an der Jungbürgerfeier in Schwanenstadt teilgenommen.

Am 25.10.2008 ist im ausgebuchten Veranstaltungssaal das Kabarettisten-Duo BlöZinger aus Linz aufgetreten. Anschließend gab es für die Besucher ein Buffet vom Käseck in Vöcklabruck.

Ein leidiges Thema ist immer wieder der Citybus Attnang-Redlham. Am 30.10.2008 hat es eine Fahrplanumstellung gegeben, ohne dass die Gemeinde Redlham und die Gemeindebevölkerung darüber informiert wurden.

Am 05.11.2008 hat es eine kleine interne Gleichenseier mit den Bauarbeitern des neuen Amtsgebäudes gegeben.

Bei der Gerichtsverhandlung am 13.11.2008 in der Causa Racher Dominik ist es zu keiner Einigung gekommen. Ein neuerliches Gutachten soll klären, ob die bestehenden Vermessungen des Geometers stimmen.

Weiters berichtet Bgm. Forstinger, dass am 21.11.2008 mit der Fa. Nowa eine Besprechung bzgl. der Errichtung des Speditions- und Logistikzentrums stattgefunden hat. Das Projekt ist fertig geplant und soll eventuell heuer noch bauverhandelt werden.

2.) Nachtragsvoranschlag 2008; Beratung und Beschlussfassung .

Bgm. Forstinger berichtet, dass der Voranschlag 2008 mit einer Summe von EUR 2.658.100,- in Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen ist. Der Nachtragsvoranschlag 2008 konnte ebenfalls mit einer Gesamtsumme von EUR 2.857.000,- in Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen erstellt werden. Die Erhöhung der Einnahmen ist vor allem auf die Veranschlagung des Sollüberschusses 2007, auf die Erhöhung der Einnahmen bei der Kanalanschlussgebühr sowie durch eine Veräußerung eines nicht mehr benötigten öffentlichen Gutes zurückzuführen. Da bei den Ausgaben teilweise wesentliche Einsparungen vorgenommen wurden (Nachnutzung Schottabbaugebiet – EUR 20.000,-, Instandhaltung von Straßenbauten – EUR 10.000,-) konnten die Zuführungen an den außerordentlichen Haushalt (EUR 542.000,- gegenüber EUR 303.000,-) deutlich erhöht werden.

Der außerordentliche Haushalt ist mit einer Summe von EUR 1.352.000,- (gegenüber EUR 1.382.500,- im Voranschlag 2008) ebenfalls ausgeglichen. Zu einer wesentlichen Reduzierung kam es beim Vorhaben Amtsgebäudeneubau, im Gegenzug dazu waren die Kosten für die Adaptierung des Veranstaltungssaales zu veranschlagen.

Da zu diesem Tagesordnungspunkt keine weiteren Wortmeldungen mehr folgen, stellt Bgm. Forstinger den Antrag, den Nachtragsvoranschlag 2008 beschließen zu wollen.

Der Antrag von Bgm. Forstinger wird mittels Handzeichen einstimmig mit 17 ja-Stimmen angenommen.

3.) Voranschlag 2009; Beratung und Beschlussfassung.

Bgm. Forstinger teilt mit, dass der Voranschlag 2009 im ordentlichen Haushalt mit einer Summe von € 3.036.600,00 ausgeglichen erstellt werden konnte. Die Hundesteuer wird von EUR 20,- auf EUR 25,- erhöht. Die Kanalbenutzungsgebühr wird auf Grund einer Empfehlung vom Land Oö. und anschließendem Gemeinderatsbeschluss für 2009 nicht erhöht. Weiters erläutert Bgm. Forstinger, dass der außerordentliche Haushalt in Einnahmen und Ausgaben mit einer Summe von EUR 1.445.000,- ausgeglichen erstellt werden konnte.

Da keinerlei Wortmeldungen seitens der Mitglieder des Gemeinderates erfolgen, stellt Bgm. Forstinger den Antrag, den vorliegenden Voranschlag für das Finanzjahr 2009 zu beschließen.

Der Antrag wird per Akklamation einstimmig mit 17 ja-Stimmen angenommen.

4.) Mittelfristiger Finanzplan 2009 - 2012.

Bgm. Forstinger stellt den Mittelfristigen Finanzplan für die nächsten vier Jahre vor und verweist auf die wichtigsten Projekte für die Jahre 2009 – 2012: Amtsgebäude (Fertigstellung 2009), Ortsplatzgestaltung (Fertigstellung und Ausfinanzierung 2009), Veranstaltungssaal (Gesamtkosten EUR 700.000,-, Fördermittel sind für 2012 und 2013 zugesichert), Mehrzweckhalle (2011), Gemeindestraßen und Ortschaftswege (Gewerbepark in Jebing, Aufschließungsstraße Einwaring, Siedlungsstraße Erlau), Umfahrung Aham (auf 2012 verschoben), Geh- und Radweg (für 2009 EUR 35.000,- für Verbesserungsarbeiten und für ein Gelände beim Europasteg), Notwasserleitung (für 2012 ist der Bauabschnitt 02 in den Ortschaften Piesing, Jebing, Fischen und Au geplant), Kanalbau (EUR 20.000,- für Bauarbeiten und EUR 55.000,- als Rückführung an den ordentlichen Haushalt).

Seitens der Mitglieder des Gemeinderates erfolgen keine Wortmeldungen mehr. Schließlich stellt Bgm. Forstinger den Antrag, den vorliegenden Mittelfristigen Finanzplan für die Planungsperiode 2009 – 2012 beschließen zu wollen.

Der Antrag des Berichterstatters wird mittels Handzeichen einstimmig mit 17 ja-Stimmen zum Beschluss erhoben.

5.) „VFI der Gemeinde Redlham & Co KG“ - Zustimmung zum Voranschlag 2009 .

Der Berichterstatter GV Gerber übergibt das Wort an AL Maringer. AL Maringer erklärt, dass für den „VFI der Gemeinde Redlham & Co KG“ ebenfalls ein Voranschlag für den ordentlichen und den außerordentlichen Haushalt zu erstellen ist. Der Voranschlag 2009 im ordentlichen Haushalt ist mit einer Summe von EUR 11.800,- ausgeglichen. Zu erwähnen ist, dass auf Seite der KG der ordentliche Haushalt eine untergeordnete Rolle spielt. Im außerordentlichen Haushalt sind der Amtsgebäudeneubau mit einer Summe von EUR 1.067.700,- und die Adaptierung des Veranstaltungssaales mit einer Gesamtsumme von EUR 513.000,- veranschlagt; die Deckung ist durch Zuschüsse der Gemeinde und BZ-Mittel gewährleistet.

Da keine weiteren Wortmeldung zu diesem Tagesordnungspunkt erfolgen, stellt GV Gerber den Antrag die Zustimmung zum Voranschlag 2009 für den „VFI der Gemeinde Redlham & Co KG“ erteilen zu wollen.

Die Zustimmung wird seitens der Mitglieder des Gemeinderates einstimmig mit 17 ja-Stimmen per Akklamation erteilt.

6.) „VFI der Gemeinde Redlham & Co KG“ - Zustimmung zum Mittelfristigen Finanzplan 2009 - 2011.

GV Gerber bittet neuerlich AL Maringer den Mittelfristigen Finanzplan 2009-2011 des „VFI der Gemeinde Redlham & Co KG“ näher erläutern zu wollen. AL Maringer gibt bekannt, dass auch im Mittelfristigen Finanzplan der ordentliche Haushalt untergeordnet ist. Der ordentliche Haushalt konnte im Jahr 2010 mit einer Summe von EUR 13.100,- und im Jahr 2011 mit einer Summe von EUR 12.100,- in Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen erstellt werden. Im außerordentlichen Haushalt ist zu erwähnen, dass in den Jahren 2010 und 2011 keine neuen Projekte geplant sind, sondern nur die Einnahmen und Ausgaben für die Ausfinanzierung der Projekte Amtsgebäude (Neubau) und Adaptierung des Veranstaltungssaals dargestellt sind.

Da ansonsten keinerlei Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt erfolgen, stellt GV Gerber den Antrag, die Zustimmung zum vorliegenden Mittelfristigen Finanzplan 2009 – 2011 erteilen zu wollen.

Der Antrag von GV Gerber wird mittels Handzeichen einstimmig mit 17 ja-Stimmen angenommen.

7.) „VFI der Gemeinde Redlham & Co KG“ - Genehmigung von Vergaben.

GV Gerber gibt bekannt, dass Genehmigungen für Vergaben im Zusammenhang mit dem Amtsgebäudeneubau bzw. der Adaptierung des Veranstaltungssaales vorliegen. Dabei handelt es sich um:

Firma Konmet Metallbau	Portalbau und Fenster	€	221.877,44
Firma Perchtold Trockenbau	Trockenbauarbeiten	€	85.282,58

Bgm. Forstinger erklärt, dass im Zusammenhang mit der Vergabe des Portal- und Fensterbaus kein Anbieter dabei war, der die Fenster und Türen bis Ende 2008 liefern hätte können. Dem Bestbieter (Fa. Konmet) wurde der Auftrag erteilt.

Zu diesem Tagesordnungspunkt folgen keinerlei Wortmeldungen mehr. Schließlich stellt der Berichterstatter GV Gerber den Antrag, die Vergaben an die Fa. Konmet und an die Fa. Perchtold genehmigen zu wollen.

Der Antrag wird mittels Handzeichen einstimmig mit 17 ja-Stimmen genehmigt.

8.) Bericht über die Prüfungsausschusssitzungen vom 22.09.2008 und 24.11.2008.

Die Obfrau des Prüfungsausschusses GR Zauner liest die Protokolle der Prüfungsausschusssitzung vom 22.09.2008 und vom 24.11.2008 vollinhaltlich vor.

Da keinerlei weitere Wortmeldungen seitens der Mitglieder des Gemeinderates erfolgen, stellt Bgm. Forstinger den Antrag, die vorliegenden Prüfungsberichte zur Kenntnis nehmen zu wollen.

Der Antrag des Bürgermeisters wird mittels Handzeichen einstimmig mit 17 ja-Stimmen zur Kenntnis genommen.

9.) Finanzierungsplan für die Neuerrichtung des Amtsgebäudes mit Ortsplatzgestaltung und Adaptierung des Veranstaltungssaales - Beschlussfassung.

GV Selinger erklärt, dass ein Finanzierungsplan für die Neuerrichtung des Amtsgebäudes mit Ortsplatzgestaltung inkl. Adaptierung des Veranstaltungssaales erstellt worden ist, um die zugesicherten Bedarfszuweisungsmittel vom Land Oö. beantragen zu können. Weiters erläutert GV Selinger, dass nunmehr nur ein einziger Finanzierungsplan für den Neubau des Amtsgebäudes, für die Ortsplatzgestaltung bzw. auch für die Adaptierung des Veranstaltungssaales vorliegt, und dass deswegen eine neuerliche Beschlussfassung notwendig geworden ist.

GV Selinger erläutert die folgende Aufstellung vom Land Oö. für die Jahre 2009 – 2013:

Bezeichnung Finanzierungsmittel	bis 2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	Gesamt
Rücklagen		510.000	50.000					560.000
Anteilsbetrag o.H.	232.000	100.000	208.000	116.890				656.890
Interessentenbeiträge								
Vermögensveräußerung								
Darlehen (Förderungs-d.)								
Darlehen (Bank)								
Sonstige Mittel								
Bundeszuschuss								
Landeszuschuss Straßenbau		32.000	30.000					62.000
Bedarfszuweisung			200.000	200.000	250.000	160.000	160.000	970.000
Summe:	232.000	642.000	488.000	316.890	250.000	160.000	160.000	2.248.890

Da keine Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt folgen, stellt GV Selinger den Antrag den Finanzierungsplan für die Neuerrichtung des Amtsgebäudes mit Ortsplatzgestaltung und die Adaptierung des Veranstaltungssaales beschließen zu wollen.

Der Antrag wird per Akklamation mit 17 ja-Stimmen einstimmig angenommen.

10.) Schmid Maximilian, Sicking 21, 4693 Desselbrunn; Umwandlung einer bestehenden Reithalle in eine Maschinenhalle – neuerliche Berufungsentscheidung.

Wie Bgm. Forstinger zu Beginn der heutigen Gemeinderatssitzung mitgeteilt hat, wird dieser Tagesordnungspunkt abgesetzt und auf die Gemeinderatssitzung im Februar 2009 verschoben.

11.) Veräußerung von öffentlichem Gut – Beschluss des Kaufvertrages mit der Fa. AVE Österreich GmbH.

Bgm. Forstinger erläutert, dass über den Verkauf des öffentlichen Gutes (Parz. Nr. 3215/2) an die Fa. AVE Österreich GmbH bereits abgestimmt wurde, nun ist vom Gemeinderat lediglich der vorliegende Kaufvertrag zu beschließen. An die Fa. AVE wird ein öffentliches Gut im Ausmaß von 715 m² zu einem Gesamtpreis von EUR 21.450 verkauft. Danach ist der Vertrag notariell zu beglaubigen (Freitag 05.12.2008) und die Fa. AVE hat zugesichert, den vereinbarten Kaufpreis bis spätestens 22.12.2008 an die Gemeinde Redlham zu überweisen. Allfällige Gebühren und Kosten trägt die kaufende Partei.

Da zu diesem Tagesordnungspunkt keine Wortmeldungen mehr folgen, stellt der Berichterstatter Bgm. Forstinger den Antrag den Kaufvertrag mit der Fa. AVE Österreich GmbH beschließen zu wollen.

Der Antrag wird von den Mitgliedern des Gemeinderates mittels Handzeichen einstimmig mit 17 ja-Stimmen zum Beschluss erhoben.

12.) Kündigung des Pachtvertrages mit Herrn Vogl für den Kindersportplatz in Jebing.

Berichterstatter GV Selinger erklärt, dass der Kindersportplatz in Jebing größtenteils von gemeindefremden Personen benutzt wird und es immer wieder zu erhöhter Lärmbelästigung für die Anrainer gekommen ist. Der Pachtvertrag soll per 31.12.2008 einvernehmlich aufgelöst werden. Die Gemeinde Redlham muss lt. Pachtvertrag beim Grundstück den ursprünglichen Zustand herstellen (zB Tore abbauen). Herr Obermaier Josef und Herr Gruber Robert werden das Grundstück von Herrn Vogl zukünftig weiterpachten (Pacht EUR 200,-).

GR Hartl erkundigt sich näher über die aufgetretenen Probleme. Bgm. Forstinger erklärt, dass von gemeindefremden erwachsenen Personen Feste bis in die Nacht hinein gefeiert wurden, Spanferkel wurden gegrillt, Essensreste und Müll wurden nicht weggeräumt und blieben liegen. Einige Male wurden Personen bereits von der Polizei verwarnt.

Nach einer kurzen Diskussion erfolgen schließlich keine Wortmeldungen mehr. GV Selinger stellt schließlich den Antrag die Kündigung des Pachtvertrages mit Herrn Vogl beschließen zu wollen.

Der Antrag des Berichterstatters wird per Akklamation einstimmig mit 17 ja-Stimmen angenommen.

13.) Fa. Starl GmbH – Ansuchen um Gewerbeförderung.

Zu Beginn dieses Tagesordnungspunktes erklärt sich GV Starl für befangen und verlässt den Sitzungssaal.

Vbgm. Huber liest das Ansuchen um Gewerbeförderung der Fa. Starl GmbH und die allgemeine Förderungsvereinbarung der Gemeinde Redlham vollinhaltlich vor. Die Gemeinde gewährt eine Förderung in Höhe von 50 % der Kommunalsteuer, die im Jahr 2007 entrichtet worden ist. Somit beträgt die Förderung für die Fa. Starl GmbH EUR 2.758,62.

Da keinerlei weitere Wortmeldungen seitens der Mitglieder des Gemeinderates erfolgen, stellt Vbgm. Huber den Antrag, die vorgetragene Förderungsvereinbarung zur Gewährung der Gewerbeförderung an die Fa. Starl in der Höhe von EUR 2.758,62 beschließen zu wollen.

Der Antrag des Vizebürgermeisters wird mittels Handzeichen einstimmig mit 16 ja-Stimmen angenommen.

14.) Subventionsansuchen für das Familienbundzentrum Pamaki.

GR Hartl bringt den Mitgliedern des Gemeinderates das Schreiben des Familienbundzentrums Pamaki aus Schwanenstadt vollinhaltlich zur Kenntnis. Es wird um eine Subvention in Höhe von EUR 1.500,- gebeten. Bgm. Forstinger erklärt, dass diese Einrichtung aus Beiträgen des Familienbundes, aus Elternbeiträgen und aus Spenden finanziert wird.

GR Gehmayr findet es nicht richtig, dass in einem Förderungsansuchen bereits der Betrag vorgeschrieben wird. Dem stimmt GV Starl zu und erklärt, dass im Vorjahr seitens der Gemeinde Redlham eine Förderung in Höhe von EUR 915,- gewährt wurde; die Erhöhung auf EUR 1.500,- ist enorm und nicht gerechtfertigt. GV Gerber erklärt, dass auch andere Organisationen Förderbeträge fix vorgeschrieben haben.

Vbgm. Huber schlägt einen Förderbetrag in Höhe von EUR 1.000,- vor. Nach kurzer Diskussion einigen sich die Mitglieder einhellig auf einen Subventionsbetrag in Höhe von EUR 1.000,-.

Schließlich stellt GR Hartl den Antrag dem Familienbundzentrum Pamaki in Schwanenstadt EUR 1.000,- spenden zu wollen.

Der Antrag des Berichterstatters wird einstimmig mit 17 ja-Stimmen per Akklamation angenommen.

15.) Grundsatzbeschluss über die Einführung einer eigenen Postleitzahl für die Gemeinde Redlham.

Bgm. Forstinger berichtet, dass dieses Thema bekannt ist und es dzgl. bereits Gespräche mit Herrn Frei (Post AG Unternehmensleitung) gegeben hat. Als Postleitzahl wurde 4846 von der Post AG bekannt gegeben. Die Umstellung kann jeweils zum Quartal erfolgen, wobei Bgm. Forstinger dafür den 01.07.2009 vorschlägt. Er ist der Meinung, dass durch die Einführung einer eigenen Postleitzahl die Identität der Redlhamer Gemeindebevölkerung mit der Gemeinde Redlham gestärkt wird.

In diesem Zusammenhang sollen auch die Hausnummern neu durchnummeriert werden oder eventuell auf Straßenbezeichnungen umgestellt werden, damit die Bevölkerung nur einmal mit einer Adressänderung konfrontiert wird. Für das gesamte Projekt soll eine Arbeitsgruppe (Vertreter aus Gemeindebevölkerung, Gemeinderat, Sicherheitskräfte...) installiert werden.

Während diesem Tagesordnungspunkt erscheint das Ersatzmitglied Mag. Hittmayr Philipp.

GR Gehmayr ist für die Beibehaltung der Ortschaften. GV Selinger erkundigt sich, ob es Erfahrungswerte von der Nachbargemeinde Oberndorf gibt, die vor einigen Jahren auf Straßennamen umgestellt hat. Bgm. Forstinger berichtet, dass es in Oberndorf nach wie vor zu Zustell- und Adressierungsproblemen kommt. Bgm. Forstinger tendiert stark zu der Beibehaltung der Ortschaftsnamen.

GR Hartl spricht das Thema Einsatzorganisationen an. Polizei, Rettung, Notarzt und Feuerwehr haben in Orten in denen es keine Straßennamen gibt massive Orientierungsprobleme. Weiters erklärt GR Hartl, dass es für die SPÖ-Fraktion absolut zweitrangig ist, ob die Ort-

schaftsidentität darunter leidet, wenn die zeitgerechte Erstversorgung durch den Notarzt (Herzinfarkt), der Einsatz der Polizei (Einbruch oder Diebstahl) sowie die Einsätze der Feuerwehr (Brandeinsätze) wegen massiven Orientierungsproblemen der Einsatzkräfte nicht gewährleistet ist. GV Gerber weist darauf hin, dass derzeit kein Navigationsgerät Hausnummern anzeigen kann sondern nur Straßennamen. Es entsteht eine längere Diskussion zum Pro und Contra über die Einführung von Straßennamen bzw. über die Beibehaltung von Ortschaftsnamen.

AL Maringer spricht das Problem an, dass es in der Gemeinde Redlham viele kurze Stichstraßen gibt, somit auch viele Eckhäuser. Das heißt, dass alle Eckhäuser eine Doppelbezeichnung bekommen müssten.

Vbgm. Huber plädiert auch auf die Beibehaltung der Ortschaftsnamen und auf eine Neunummerierung der Hausnummern. Wichtig erscheint ihm weiters, dass eine ordentliche Lösung für die Ortsteile Jebing-Nord, Piesing-Nord und Tuffeltsham-Nord gefunden wird.

Bgm. Forstinger erklärt, dass die Kosten für die Umstellung für die Bürger relativ gering sind, da z.B. Führerschein und Pass nicht geändert werden müssen. Die Änderungen der Versicherungspolizzen werden von den Versicherungen kostenlos durchgeführt. Die Änderung im Grundbuch wird von Amts wegen durchgeführt. Lediglich die Hausnummernschilder sind auf Kosten der Hausbesitzer zu ändern.

GR Schoissengeyer verweist darauf, dass alle Betriebe rechtzeitig informiert werden müssen, da eine Adressänderung gerade im Firmenbereich zu einem erheblichen Verwaltungsaufwand (Änderung Stempel, Briefpapier, Kuverts und Vorlagen, Bekanntgabe an Behörden, Kunden und Lieferanten ...) führt. Bgm. Forstinger schlägt vor, dass alle Betriebe sofort per Post informiert werden, die Gemeindebevölkerung soll über die Weihnachtszeitung informiert werden.

Nach einer längeren und intensiven Diskussion erfolgen schließlich keine Wortmeldungen mehr. Bgm. Forstinger stellt den Antrag, der Gemeinderat der Gemeinde Redlham möge den Grundsatzbeschluss fassen, dass eine eigene Postleitzahl per 01.07.2009 für das gesamte Gemeindegebiet eingeführt wird.

Der Antrag des Bürgermeisters wird mit 18 ja-Stimmen einstimmig zum Beschluss erhoben.

16.) Allfälliges.

Bgm. Forstinger teilt mit, dass der Sitzungsplan für das Jahr 2009 für die Gemeindevorstandssitzungen und für die Gemeinderatssitzungen an alle Mitglieder des Gemeinderates ausgeteilt wurde. Neu ist, dass es für 2009 auch einen Sitzungsplan für die Prüfungsausschusssitzungen gibt. Sollte jemand an der Teilnahme einer Sitzung verhindert sein, muss die Abmeldungen unter Angabe von Gründen dem Gemeindeamt und nicht nur den jeweiligen Fraktionsobmännern bekannt gegeben werden.

Weiters berichtet Bgm. Forstinger, dass für das Gemeindeamt in Einwaring 5 von Gabriele Ström aus Aurach (gerichtlich zertifizierte Sachverständige für Immobilienwesen) ein Schätzgutachten gemacht wurde. Der Verkehrswert beläuft sich auf EUR 221.400,-, was ein realistischer Wert ist. Die Gebäudesubstanz wäre mehr wert, allerdings müssen viele Instandhaltungsarbeiten (Heizung, Kaltdach) gemacht werden. Die Bürofläche beträgt 179 m², die Wohnung ist 64 m² groß. Gabriele Ström ist auch Maklerin und würde für die Gemeinde das Objekt verkaufen (ihr Honorar beträgt 2 % vom Verkaufspreis). Wichtig erscheint GR Schoissengeyer jedoch, dass ein Mehrvermittlungsvertrag mit Frau Ström gemacht werden soll (dh das Haus darf auch seitens der Gemeinde verkauft werden).

Ein weiteres Schätzgutachten liegt für die Liegenschaft Mair in Redlham (Kleiner Prinz) vor. Hier beträgt der Verkehrswert EUR 160.000,-.

Auf Anraten von Vbgm. Huber schlägt Bgm. Forstinger vor, eine Begehung des neuen Amtsgebäudes mit dem gesamten Gemeinderat zu machen. Ein Termin soll für Anfang 2009 vereinbart werden.

Genehmigung der Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung:

Gegen die während der Sitzung zur Einsicht aufgelegene Verhandlungsschrift über die Sitzung vom 11.09.2008 wurden keine Einwendungen erhoben.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende um 20:20 Uhr.

Bürgermeister:

Handwritten signature of Forstinger in black ink.

Amtsleiter:

Handwritten signature of Alois in blue ink.